

# Treffer werden elektronisch erfasst

Ein fulminanter Kanonenschlag vom „Fähnlein von der Weyden“ kündigte das freudige Ereignis an: die Standeinweihung der vollelektronischen Schießanlage der Feuerschützengesellschaft.



Pater Johannes Bosco weiht die neuen Schießstände der Feuerschützengesellschaft Weiden 1507. Schützenmeister Johannes Breyer (rechts) dankt allen Beteiligten für die reibungslose Realisierung in der Sommerpause.

Bild: Dobmeier  
von Autor rdo

„Wir haben ein Mammutprojekt angepackt und durchgezogen“, lobte Schützenmeister Johannes Breyer von der Königlich Privilegierten Feuerschützengesellschaft Weiden 1507 (FSG) bei der Eröffnung der neuen Anlage. Dank vieler Helfer und 483 ehrenamtlicher Arbeitsstunden stemmten die Schützen ihren neuen Schießstand zeitgerecht und im finanziellen Budget. Jetzt stehen 20 Druckluftstände für Luftpistole und Luftgewehr, 5 Stände Sport-Kleinkaliber Präzision/Duell 25 Meter, 4 Stände KK-Gewehr stehend 50 Meter, 4 Stände Kaliber 22 Hornet 50 Meter, 3 Stände KK-Gewehr liegend 50 Meter und f Stände Zimmerstutzen 15 Meter zur Verfügung.

Mit Genehmigung der Generalversammlung erfolgte der Einbau moderner vollelektronischer Zielerfassung. Der Schützenmeister dankte allen, die „Gewehr bei Fuß standen“. Dank vieler ehrenamtlichen Helfern und Firmen auf der Baustelle war es möglich, den Umbau in der Sommerpause zu stemmen. 15 Personen leisteten 483 Stunden ehrenamtliche Arbeit bei einem geplanten Budget von 110.000 Euro und tatsächlich verbrauchten Mitteln von 98.656 Euro.

Den Wettkampf der Standeröffnungsscheibe gewann Norbert Weiß mit einem 1784,2 Teiler und einer Differenz von 234,8, gefolgt von Cornelia Strobel und Roland Hetzner. Es schloss sich das FSG-Königsschießen an, die Auswertung ist nun sofort vollelektronisch per Computer möglich. Die Bundespolizei nutzt die Anlage als Trainingsquartier.

Den kirchlichen Segen erteilte Kaplan Pater Johannes Bosco. Er übergab als Geschenk ein Kreuz, damit die christliche Tradition sichtbar werde. Bezirksschützenmeister Harald Frischholz gratulierte zur Anlage. Die Möglichkeiten sind nun einmalig und der

Schützenbezirk werde die Schießstätte überregional in Anspruch nehmen. Als wunderbare Sache bezeichnete Gauschützenmeister Wolfgang Weiß den "Superstand". Der Oberpfälzer Nordgau werde auch Meisterschaft hier ausrichten. Präsident Reinhard Meier vom Stadtverband für Leibesübungen lobte die zeitgemäße Vereinsentwicklung und Investition, die von ehrenamtlichen Engagement geprägt ist und wünschte "Gut Schuss".

*Bericht vom 30.09.2019, Onetz.de*